

Leukämie Lymphom Aktuell

Förderkreis zur Bekämpfung von Leukämien, Lymphomen und anderen Blutkrankheiten bei Erwachsenen

ZEHN JAHRE CHIMÄRE – EIN WUNDERBARER GRUND ZU FEIERN



Nach der Transplantation im Juni 2009

Der Begriff Chimäre stammt ursprünglich aus der griechischen Mythologie (chimaira = Ziege) und bezeichnete laut Homer ein Feuer speiendes Ungeheuer mit drei Köpfen – eines Löwen, einer Ziege und einer Schlange, das Mensch und Tier bedrohte. Auch das geflügelte Pferd Pegasus war ein solches Mischwesen. Biologen bezeichnen als Chimäre ein künstlich aus zwei Individuen zusammengesetztes Lebewesen. 1956 wurde der Begriff durch Ford et al. in die Transplantationsmedizin eingeführt. Hier versteht man unter einer Chimäre einen Organismus, der die DNA zweier unterschiedlicher Wesen in sich trägt. Dies ist nach einer allogenen Stammzelltransplantation der Fall.



Ehepaar Hoffmanns 2019

Vor zehn Jahren wurde mir zum zweiten Mal das Leben geschenkt. Mir wurden Stammzellen eines jungen Mannes transplantiert. Der Vorgang an sich war völlig unspektakulär, nicht anders als eine Bluttransfusion. Danach begann Herr Prof. Dr. Kobbe mit seiner ärztlichen Kunst, damit die Stammzellen anwuchsen und gesundes Blut produzierten.

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Wie man sehen kann, hat es funktioniert.

Seit zehn Jahren lebe ich nun als Mischwesen auf dieser Welt mit jungem männlichem Blut – alles andere ist alt und weiblich.

Dies war für mich ein wunderbarer Grund zu feiern. Fast 80 liebe Mitmenschen konnte ich am 16. Juni dieses Jahres im evangelischen Gemeindehaus in Langenfeld-Reusrath begrüßen, darunter allen voran meinen wunderbaren Mann, der es vor zehn Jahren nicht leicht hatte mit mir, und unsere fabelhaften Söhne mit hinreißender Begleitung.

Es waren Familienangehörige da, die Klassefrauen aus meiner Schulzeit – die schon ziemlich lange her ist, nette Nachbarn, Freundinnen aus der Spielgruppenzeit unserer Kinder, Freunde aus der Uni Wuppertal, liebe Freundinnen aus dem Kirchenchor und Menschen, mit denen ich mich auf Anhieb verstanden habe, die meine Seele berührt haben und mit denen die Gesprächsthemen unerschöpflich sind. Ich konnte auch liebe Menschen von der Leukämie Lymphom Liga begrüßen, die ich nicht kennen gelernt hätte, wenn ich vor zehn Jahren nicht erkrankt wäre. Wie sagt der Kölner? „Nix is so schlääch, dat et nit noch für jet joot is!“ Unser besonders nettes und engagiertes Pfarrerehepaar, das Team vom Behindertentreff sowie die Treffis Charlotte, Petra und Steffi feierten auch mit. Alle sind Teil meines Lebens und es tat gut, dass alle da waren.



Herr Raad mit seinem unvergleichlichen „Theater der Dämmerung“

Nach dem Büffet gab es noch einen ganz besonderen Leckerbissen: Herr Raad mit seinem unvergleichlichen „Theater der Dämmerung“ erfreute uns mit einer ganz besonderen Vorstellung des „kleinen Prinzen“.

Auch die Leukämie Lymphom Liga kann sich über dieses Fest freuen, denn an Spenden kamen mehr als 2.200 Euro zusammen.

M. Schmeißer-Hoffmanns

DANKE!

WIR BEDANKEN UNS GANZ HERZLICH BEI ALLEN MITGLIEDERN, SPENDERN UND AUCH BEI DEN SPENDERN, DIE NICHT NAMENTLICH GENANNT WERDEN WOLLTEN.

Stand 01.06.2018 – 31.05.2019

Spenden bis 100,00 €

Peter Ackermann, Heike Adler, Jörg Augustin, Prof. Dr. Carlo Aul, Torsten Barian, Drothea Belke, Doris Bendig, Karl-Heinz Bertrams, Jörg Hamann Rudolf de Giorgi, Bernhard Debbing, Anna und Karl Dengel, Heike Doradzillo-Gehmeyer, Ursula Dornbusch, Rolf Eickenberg, Denise Eisenbarth-Wiener, Christel Engel, Bernd Fey, Prof. Dr. Ulrich Germing, Dr. Aristoteles Giagounidis, Wolfgang Grabs, Nicole Grigat, Barbara Grönheim, Prof. Dr. Rainer Haas, Christel Hahn, Viktoria Hein, Franz Heuft, Dr. Axel Heyll, Siegfried Hirsch, Prof. Dr. Werner Hoffmanns, Josef Höhenrieder, Gerd Hölscher, Dr. Ali-Nuri Hünerlitürkoglu, Dr. Christian Karbe, Kurt Kaufmann, Irmgard Klug, Prof. Dr. Guido Kobbe, Wilhelm Kops, Peter Kreutz, Gernot Lampe, Dagmar Lamprecht, Elisabeth Langenbach, Dirk Leithäuser, Magdalena Lüllwitz, Liselotte Lünemann, Anna Magner-Vitten, Josef Metz, Prof. Dr. Hans Otmar Meuffels, Birgit Michalczak, Petra Müsch, Hilde Nord-Spei, Dr. Michael Orland, Gisela Roevenstrunk, Paul Römer, Monika Rost, Dr. Volker Runde, Friedrich Sann, Christiane Sättele, Jens Schellenberger, Dr. Katja Scheulen, Rüdiger Schmidt, Einar Schmidt, Brigitte Maria Schneider, Gaberiele Schott, Harry Schumacher, Dieter Solbach, Ulrike Spiegelberg, Dr. Nobert Spitzner, Antje Thielpape, Christel Thiemann, Prof. Dr. Jan von Knop, Doris Wagner, Marianne Weiniger, Christel Weiss, Adelheid Welther, Ulrike Wittmann, Ulrich Wolter, Nikolai von Wurzbach, Ingeborg Zilles

Spenden bis 200,00 €

Dr. Wolfgang Adler, Regina Alex, Katharina Blum-Trachsel, Bettina Bremeier, Stefan Klein, Jan Klesper, Beatrix Mettlach-Plutte, Ursula Moors, Wolfgang Nesitka, Dipl. Ing. Karl Nowotny, Robert Pins, Eva-Maria Schwaderlapp, Ralf Schwartz, Petra Söhngen, Gisela van Doren, Michael Yvette

Spenden bis 1.000,00 €

Reinhard Christel, Wolfgang Franz, Florian und Ulrike Gantenberg, Ulrich Pause, Roswitha Salden, Torsten Schreurs, Edelgard und Walter Siewert, Dirk und Jeanette Steffenhagen, Franz Stickelmann

Kondolenzspenden

Rosemarie Hellwig 1.514,08 €, Wolfgang Hoppe 280,00 €, Waltraud Ickler 1.890,00 €, Wolfgang Pik 2.105,00 €, Hans-Günter Schönesseiffer 320,00 €, Jens-Michael Wessels 390,00 €, Dr. Heino Widdel 4.530,00 €

Besondere Spenden

Lions Club Neuss-Helen Keller 12.500,00 €, Dr. Heiner Mählik 1.200,00 €

IN EIGENER SACHE

Schenken Sie uns etwas von Ihrer Zeit und Ihren Talenten

Wir suchen ehrenamtliche Unterstützer bei der Erfüllung der vielfältigen Aufgaben der Leukämie Lymphom Liga e.V.. In unserer Arbeit steht das Wohl der Patienten im Vordergrund. Vielleicht haben Sie ja Freude daran und ein wenig Zeit und Kapazität, uns dabei zu unterstützen.

Ob Texte schreiben, Vorstandsarbeit oder Mithelfen bei Benefiz-Veranstaltungen, bei uns können Sie Ihr Talent für etwas Gutes einsetzen und Anderen somit helfen. Näheres erläutern wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch.

Wir freuen uns auf Sie!

Für einen ersten Kontakt rufen Sie bitte im Leukämie Lymphom Liga-Büro an, Telefon 0211-811 95 30.

(montags bis freitags von 10:00 bis 14:00 Uhr)

Schneller elektronisch informiert

Wir möchten Ihre Spenden und Beiträge auch in Zukunft so sinnvoll wie möglich einsetzen und die Kosten zum Beispiel für Porto so gering wie möglich halten. Die Technik kann uns dabei helfen.

Um Sie in Zukunft elektronisch und somit noch schneller informieren zu können, bitten wir Sie, uns Ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen.

Sollte sich Ihre Adresse oder Ihre Telefonnummer inzwischen geändert haben, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen, damit wir Ihnen weiterhin Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen und unsere Zeitung zukommen lassen können.

Wir versichern Ihnen, dass Ihre persönlichen Angaben ausschließlich von uns verwendet und nicht an Dritte weitergegeben werden.



GRUPPENTREFFEN „MULTIPLES MYELOM“

Die LL-Liga möchte gerne auf die Treffen der Selbsthilfegruppe „Multiples Myelom“ hinweisen:

Die MM-Gruppe trifft sich jeden ersten Freitag in geraden Monaten um 15:00 Uhr im Seminarraum in der 10. Etage der MNR Klinik (Gebäude 13.53).

Patienten haben hier die Möglichkeit, ihre Fragen direkt an einen Arzt zu richten. Manchmal wird auch ein kurzer Vortrag gehalten. Im Anschluss können die Mitglieder diskutieren und sich untereinander austauschen.

Die nächsten Termine:

02.08.2019 mit Dr. Potthoff, OA Nephrologie
04.10.2019 mit Prof. Dr. Fenk, Klinik f. Hämatologie
06.12.2019 mit Dr. Boquoi, Klinik f. Hämatologie

Armin Herzig, Ansprechpartner der Region um Düsseldorf, dankt im Namen der gesamten Gruppe den Ärzten der Uni-Klinik Düsseldorf für ihre große Unterstützung und lädt alle Betroffenen herzlich ein vorbeizuschauen.

Ansprechpartner: Armin Herzig

E-Mail: armin.herzig@myelom-nrw.de, Telefon: 02163-47764

VORSITZENDER DER LEUKÄMIE LYMPHOM LIGA ALS GOLDPROMOVEND GEEHRT



Dekan Prof. Dr. Martin Mauve (links) überreicht die Gold-Promotionsurkunde an Prof. Dr. Jan von Knop (Foto: HHU/Alexander Schneider)

Erstmals in der Geschichte der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf wurde bei der Promotionsfeier am 05. Juli 2019 ein Goldpromovend ausgezeichnet. In Anwesenheit von 86 frisch Promovierten überreichte Herr Dekan Prof. Dr. Martin Mauve Herrn Prof. Dr. Jan von Knop, dem Vorsitzenden der Leukämie Lymphom Liga e.V., die Urkunde für sein 50jähriges Promotionsjubiläum und lobte seine herausragenden Verdienste für die Universität.

Herr Prof. von Knop kann auf eine bewegte Laufbahn zurückblicken. Nach einem Studium der Physik in Wien und Hannover promovierte er 1969 an der noch jungen Heinrich-Heine-Universität über das Thema „Quantenchemische Untersuchungen an Porphyrinen, Chlorinen und Bacteriochlorinen“. Nach der Erlangung seiner Doktorwürde und Assistentenzeit verbrachte der Jubilar einen Post-Doc-Aufenthalt an der Pariser Sorbonne und arbeitete einige Jahre in der Industrie bei der Siemens AG in der Datenverarbeitung. Im Jahr 1973 kehrte er an die Universität Düsseldorf zurück und wurde zum Direktor des Rechenzentrums ernannt. In dieser Funktion prägte er 32 Jahre lang das Geschehen und erlebte zentrale technologische Entwicklungen, wie die Einführung der Büro-IT, den Anschluss ans Internet oder die Nutzung neuer Medien für Lehre und Forschung, IT-Sicherheit und Hochleistungsrechnen.

Neben seinen beruflichen Erfolgen kann Herr Prof. von Knop auf eine beeindruckende Forschungsleistung zurückblicken. Insgesamt veröffentlichte er 14 Monografien, 142 Aufsätze in wissenschaftlichen Zeitschriften sowie 62 Fachpublikationen und leistete damit einen großen Beitrag für die Wissenschaftsgemeinschaft.

Seit 2007 lenkt Herr Prof. von Knop als Vorsitzender maßgeblich die Geschicke der Düsseldorfer Leukämie Lymphom Liga. Im Namen des gesamten LLiga-Teams gratulieren wir ihm ganz herzlich zu seinem Jubiläum und danken ihm für seine langjährige hervorragende Arbeit.

Eike Gerhardt

ZUR VERSCHÖNERUNG



Die Leukämie Lymphom Liga unterstützt die Klinik an vielen Stellen. Neben der Betreuung von Patienten und Förderung von Forschungsprojekten zur Weiterentwicklung von Behandlungsverfahren ist es uns ein großes Anliegen, dass Patienten und Angehörige sich in der Uniklinik Düsseldorf wohlfühlen. Einige von ihnen verbringen hier mehrere Monate am Stück.

Dank Ihrer Spenden war es uns möglich, den Besucherraum auf der Station ME7 ganz nach den Wünschen und Bedürfnissen von Patienten, Besuchern und dem Pflegeteam neu und modern einzurichten.

Auch der Eingang zur KMT-Ambulanz konnte mithilfe von ein paar Blumenkübeln und der Erneuerung der Sitzbänke schöner gestaltet werden.



„LOOK GOOD FEEL BETTER“ SICH SCHÖN FÜHLEN TROTZ KREBS – KOSMETIKTIPPS FÜR KREBSPATIENTINNEN



Die Leukämie Lymphom Liga möchte alle Patientinnen der Hämatologie/Onkologie zu diesen kostenfreien Seminaren herzlich einladen.

Neues Selbstwertgefühl und Lebensfreude – dies erfahren Krebspatientinnen bei den speziellen Kosmetikseminaren von DKMS LIFE. Jährlich erkranken in Deutschland rund 230.000 Frauen neu an Krebs. Neben dem Bangen um Leben und Tod sind es vor allem die sichtbaren Folgen der Krebsbehandlung in einer Chemotherapie, die Gefühle von Rückzug und Isolation verstärken. Durch Haarausfall, Augenbrauen- und Wimpernverlust oder Hautirritationen verlieren viele Frauen ihr Selbstwertgefühl und fühlen sich zusätzlich von der Krankheit gezeichnet.

Im DKMS LIFE Kosmetikseminar lernen die Patientinnen, mit Tipps und Tricks die Folgen der Therapie zu kaschieren und gehen so gestärkt zurück in den Alltag. Über 130.000 Patientinnen hat DKMS LIFE mit ihren Kosmetikkursen auf diese Weise schon neuen Lebensmut schenken können.

Die nächsten Seminare finden am 26.09.2019 und am 28.11.2019 um 16:30 Uhr in der Frauenklinik statt.

Die Adresse lautet:

**Universitätsklinik Düsseldorf Frauenklinik
Patientenschule Raum 44, EG
Moorenstraße 5
40225 Düsseldorf**

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Eine Anmeldung ist deshalb unbedingt notwendig. **Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Auweiler-Niesen unter der Telefonnummer: 0211-811 6644.**

Weitere Termine und Informationen zu den Schminktipp erfahren Sie unter: www.dkms-life.de oder telefonisch im DKMS LIFE Büro unter 0221 / 940 582 4100.

SELBSTHILFETAG DER STADT DÜSSELDORF 2019

Im Rahmen des Selbsthilfetags der Stadt Düsseldorf am 21. September feiert das Selbsthilfe-Service-Büro unter dem Motto „Miteinander reden – voneinander lernen“ sein 30jähriges Bestehen: 30 Jahre Selbsthilfeunterstützung in Düsseldorf. Die Schirmherrschaft übernimmt Düsseldorfs Oberbürgermeister Thomas Geisel. Von 11-17 Uhr erwartet die Besucher ein vielfältiges Programm auf dem Schadowplatz.

Das Selbsthilfe-Service-Büro lädt Patienten, Angehörige und alle Interessierten herzlich dazu ein und erläutert die einzelnen Programmpunkte:

„Als prominente Gäste erwarten wir die Patientenbeauftragte des Landes Nordrhein-Westfalen Claudia Middendorf, den Bildhauer und Kommunikationsdesigner Jacques Tilly, der das Herz-Fahrrad der Herzstiftung entworfen und gebaut hat und damit auf das Risiko des Herzinfarktes aufmerksam machen möchte.

David Lebuser, deutscher Meister und Weltmeister im WCMX, einer halsbrecherischen Sportart für Rollstuhlfahrer, ist zu Gast und bietet den Neugierigen einen Rollstuhl-Parcours zum Ausprobieren an. Paul Hombach, Kabarettist, Komponist und Schauspieler, begleitet uns mit Musik und Kabarett durch den Tag.

8. Informationstag zum Thema Krebs des Universitätstumorzentrum Düsseldorf

Fragestunden am Vormittag

10.00 - 11.30 Uhr	Patientenfragestunden mit Professoren der Uniklinik Düsseldorf <ul style="list-style-type: none"> • Akute und chronische Leukämien / maligne Lymphome / Myelom / MDS und MPN • Brustkrebs / Gynäkologische Tumoren / Brustrekonstruktion • Hautkrebs • Kopf-Hals-Tumoren
-------------------	---

Hauptvorträge mit Diskussion (großer Saal)

12.00 - 12.45 Uhr	Familiäres / Erbliches Krebsrisiko: Dr. Silke Redler (Humangenetik), Dr. Anne-Sophie Vesper (Frauenklinik)
13.00 - 13.45 Uhr	Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht – Pro und Contra Dr. Stefan Meier (Klinik für Anästhesiologie)
14.00 - 14.45 Uhr	Zwischen Hoffen und Bangen – Tut frühe Palliativmedizin gut? Dr. Martin Neukirchen und Ute Nicolin (Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin)

13.00 Uhr und 14.00 Uhr Lachyoga-Kurse zum Ausprobieren

Fragestunden am Nachmittag

15.00 - 16.30 Uhr	Patientenfragestunden mit Professoren der Uniklinik Düsseldorf <ul style="list-style-type: none"> • Palliativmedizin bei Krebserkrankungen • Magenkrebs / Darmkrebs / Bauchfellkrebs • Blasenkrebs / Prostatakrebs / urologische Krebserkrankungen • Hirntumoren • Lungenkrebs – Wir sind für Sie da. • Und was kommt jetzt? Vorbereitung auf eine Krebsbehandlung
-------------------	---

16.30 Uhr Kaffee und Ausklang

Stilvolle Musik erwartet uns von der Düsseldorfer Sängerin Nadine Sole, die ihr neues Programm vorstellt.

Das Netz der Selbsthilfe präsentiert sich auf einem Markt der Möglichkeiten, dort erhalten Sie jede Menge Informationen. Auch auf der Bühne werden wir die Selbsthilfe von einer anderen Seite kennenlernen. Der Selbsthilfe-Popchor Lebenshunger, der Rapper Moritz Rode und die Waschhaus-Band der Kaiserswerther Diakonie zeigen, dass man aus der Selbsthilfe heraus Kreativität entwickeln kann und auch so schwierige Situationen im Leben meistert. Für kleine und große Gäste gibt es Bastelangebote und Kinderschminken. An den Informationsständen der Selbsthilfegruppen gibt es jede Menge Mitmach-Aktionen und Informationen. Die Moderation übernimmt Sabine Wagner vom WDR.“

Gleich nebenan im Haus der Universität findet parallel dazu der jährliche **Patiententag des Universitätstumorzentrum Düsseldorf** statt. Hier können Sie sich von 10-17 Uhr Vorträge rund um das Thema Krebs anhören und an Fragestunden mit Ärzten und Workshops teilnehmen. Der Eintritt ist frei.

Die Leukämie Lymphom Liga und viele weitere Selbsthilfegruppen werden mit einem Informationsstand auf dem Schadowplatz vertreten sein.

Nähere Informationen zum Programm können Sie im LLL-Büro unter der Telefonnummer 0211-8119530 erhalten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

RÜCKBLICK BÜCHERBUMMEL 2018



Der zweite vorweihnachtliche Bücherbummel zugunsten der Leukämie Lymphom Liga e.V. fand am 12. und 13. Dezember 2018 statt und war wieder ein voller Erfolg. Bei Klaviermusik und weihnachtlicher Stimmung konnten wir mit Büchern, CDs, DVDs, Gebäck, Kuchen, Stollen und Schutzengeltassen der LL-Liga vielen Menschen eine Freude machen.

Dank tatkräftiger Unterstützung des Organisationsteams um Professor Haas konnte die Leukämie Lymphom Liga 2090,00 € als Spende einnehmen.

Wir bedanken uns bei allen Spendern und hoffen, dass diese schöne Aktion auch in diesem Jahr fortgeführt werden kann.



Prof. Dr. Rainer Haas, Direktor der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Klinische Immunologie und Ilse Erny, Schatzmeisterin der LL-Liga.

VON PATIENTEN – FÜR PATIENTEN

GESPRÄCHSANGEBOTE FÜR AN LEUKÄMIE UND LYMPHOM ERKRANKTE PATIENTEN UND DEREN ANGEHÖRIGE

Jährlich erkranken in Deutschland etwa 13.700 Menschen an Leukämien, davon etwa 10 Prozent an einer CML, etwa 50 Prozent an einer CLL und ungefähr 40 Prozent an den akuten Formen ALL und AML. Maligne Lymphome treten etwa mit 27.000 Neuerkrankungen jährlich noch häufiger auf. Sie werden in Hodgkin Lymphome und Non-Hodgkin Lymphome unterteilt.

Für die meisten Menschen verändert die Diagnose das Leben schlagartig. Patienten stehen vor vielen offenen Fragen und Ängsten, wie es weitergeht. Die Leukämie Lymphom Liga möchte Sie in dieser schweren Situation unterstützen und bietet Gesprächskreise in der MNR-Klinik (Gebäude 13.53) des Universitätsklinikums Düsseldorf an.

Jeden 3. Mittwoch in den ungeraden Monaten finden Selbsthilfe-Treffen statt. In der 10. Etage können sich Betroffene ab 18 Uhr regelmäßig treffen und untereinander austauschen.

Zusätzlich dazu laden wir Patienten und Angehörige jeden Donnerstag von 17-18:30 Uhr in den Besucherraum auf der Station ME7 ein. Hier haben Sie die Möglichkeit, Fragen an ehemalige Patienten und Angehörige zu stellen.

Der Initiator dieser Treffen, Reinhard Christel, ist selbst an Leukämie erkrankt. Im September 2015 bekam er die Diagnose AML und im Februar 2016 wurden ihm Fremdstammzellen transplantiert. Heute geht es ihm gut. Seit Dezember 2018 lebt er medikamentenfrei.

„Nach meiner eigenen schweren Zeit während der Krankheit ist es mir wichtig, etwas zurück zu geben. Als selbst Betroffener kann ich sehr gut nachvollziehen, wie sich die Patienten und die Angehörigen in dieser Zeit fühlen.“

Für mich gab es vier maßgebende Phasen:

1. Diagnose:

Aus meinem Alltag gerissen und in der Welt der Uni gelandet

2. Chemotherapie:

Höhen und Tiefen, die diese Therapie mit sich bringt

3. Transplantation:

Die körperliche Belastung und die Ungewissheit

4. Die Zeit danach:

Zurückfinden in den Alltag

Ich denke, dass Gespräche von Patient zu Patient eine positive Unterstützung zur seelischen Verfassung sein können. Hier möchte ich als positives Beispiel wirken, dass man diesen schweren Weg überwinden und ein gutes Leben „danach“ leben kann.

Wir möchten Mut machen, zuhören, Fragen beantworten und wo wir können weiterhelfen. Je nach Bedürfnissen und Wünschen von Betroffenen möchten wir weitere Aktivitäten wie Vortragsabende entwickeln, um Betroffene noch besser über ihre Erkrankung zu informieren.

Für mich selber denke ich, die Natur hatte mich 2015 abgeschrieben. Dank der Hämatologie/ Onkologie und meinem Spender habe ich eine zweite Chance bekommen. Was für ein Geschenk!“

Reinhard Christel

UKD-MITARBEITER SPENDEN 500 EURO

Seit Oktober 2017 spenden die Mitarbeiter am Universitätsklinikum Düsseldorf der Leukämie Lymphom Liga ihr Pfandrückgeld.

So sind bis heute bereits über 500 Euro zusammengekommen, obwohl die Kantine aufgrund von Renovierungsarbeiten lange Zeit geschlossen war.

„Wir danken an dieser Stelle ganz herzlich dem technischen Leiter für Bau und Technik, Herrn Dr.-Ing. Mark Wähling, für seine großartige Idee, dem Geschäftsbereichsleiter für Einkauf und Logistik, Herrn Ulrich Dreiner, für die schnelle Realisierung und allen Mitarbeitern für ihre große Spendenbereitschaft“, erklärt Monika Rost, die stellvertretende Vorsitzende der Leukämie Lymphom Liga.

„Dieses Geld werden wir für die Versorgung von Leukämiepatienten einsetzen und hoffen, dass auch in Zukunft fleißig gespendet wird.“



LITERATURHINWEISE



Patientenleitlinie Chronische Lymphatische Leukämie (CLL)

Stand: Juli 2018, Herausgeber: Deutsche Krebshilfe, Deutsche Krebsgesellschaft, Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften

Die Broschüre vermittelt ausführliche Informationen zu der hämatologischen Erkrankung CLL und beruht auf dem derzeit besten verfügbaren medizinischen Wissen. Beginnend mit der Beschreibung der Symptomatik, der Diagnostik und den unterschiedlichen Therapiemöglichkeiten erklärt sie auch für medizinische Laien gut verständlich diese seltene Erkrankung. Die Broschüre wurde von Betroffenen und Experten gemeinsam entwickelt und patientengerecht abgestimmt.

Die Patientenleitlinie erhalten Sie, wie alle anderen Broschüren, kostenfrei im Büro der Leukämie Lymphom Liga e.V oder können diese auf der Seite: www.krebshilfe.de kostenfrei als PDF-Datei herunterladen.



Das sieht aber gar nicht gut aus. Was wir von Ärzten nie wieder hören wollen

Autor: Werner Bartens

Für den Arzt ist der Dienst im Krankenhaus oder der Praxis Routine. Für den Patienten ist der Arztbesuch aber ein Ausnahmezustand, der oft mit Stress und Angst verbunden ist. Während sich der Patient in einer verletzlichen Position befindet, handelt es sich bei dem Arzt um sein alltägliches Geschäft. Unbedachte Sätze wie: „Das sieht aber gar nicht gut aus.“ werden vom Patienten oft missverstanden und lösen Verunsicherung aus.

Der Autor Werner Bartens, Wissenschaftsredakteur bei der Süddeutschen Zeitung, hat 99 typische Beispiele solcher Arzt-Patient-Missverständnisse für sein Buch zusammengetragen. Der studierte Mediziner Bartens möchte aufzeigen, dass sich durch derartige Kommunikationspannen die Heilung von Patienten verzögert und sich ihre Prognose verschlechtert. Das haben Nocebo-Forschung und Untersuchungen zur Arzt-Patienten-Kommunikation belegt. Im Anhang des Buches werden dem Leser Tipps für den Umgang mit dem Arzt an die Hand gegeben.

VISIONEN

Vom 14. Juni – 18. Oktober 2019 präsentieren wir im Therapiezentrum eine neue Ausstellung der Künstlerin Erika Jörgenshaus mit dem Titel „Visionen“.

Erika Jörgenshaus wurde 1952 in Kaarst geboren. Ihre künstlerische Ausbildung absolvierte sie an der Hochschule für Bildende Künste in Bonn und an der Europäischen Akademie für Bildende Künste in Trier. Diverse Intensivstudiengänge belegte sie bei Dozenten in Deutschland und Italien. Seit 2001 ist sie freischaffend künstlerisch tätig und hatte bereits zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen im Rheinland und in Luxemburg.

„Die Basis meiner Arbeit ist die Verbindung von Mensch und Natur. Die Beobachtung der Menschen in verschiedenen Lebenssituationen, das Thema „Frau sein“ und die stetige Suche nach Transformation der jeweiligen Lebensempfindung bestimmen die künstlerische Auseinandersetzung. Es entstehen Naturabstraktionen und humorvolle Bildideen mit einem Hang zum Surrealismus. Das gesamte Spektrum meiner Malerei erstreckt sich vom Gegenständlichen bis zur Grenze zum Abstrakten.“

Die Finissage, zu der wir Sie herzlich einladen möchten, findet am 04. September im Anschluss an die Mitgliederversammlung um 18:30 Uhr im Gebäude 11.64 statt (Therapieambulanz gegenüber der MNR-Klinik).

Die Ausstellung kann nach vorheriger Absprache freitagnachmittags besichtigt werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Büro der LL-Liga unter 0211/8119530.



„NEUE ANSICHTEN VON DÜSSELDORF“



Die beiden Fotografen Volker Schittenhelm und Michael Schendel präsentieren in ihrer gemeinsamen Ausstellung Düsseldorfs bekannteste Plätze, Kirchen und Straßen aus besonderen Blickwinkeln, Detailaufnahmen und mit außergewöhnlichen Lichtstimmungen eingefangen.

Die beiden Fotografen lernten sich Anfang der 80er Jahre kennen. Im Jahre 2000 haben sie ihre Fotoarbeiten zusammengelegt und das Gemeinschaftsprojekt „S2-Photo“ gegründet.

Volker Schittenhelm und Michael Schendel arbeiten mit unterschiedlichen Techniken und setzen damit ihre individuellen Akzente.

Volker Schittenhelm war schon von klein auf davon fasziniert, mit Hilfe von Werkzeug (Kamera+Objektiv) die Natur bzw. die Realität möglichst naturgetreu abzulichten. Er hat sich zum Ziel gesetzt, interessante Motive immer nur so einzufangen, wie er sie zum Zeitpunkt der Aufnahme auch „sieht“ – eine Nachbearbeitung am PC lehnt er für sich aus Prinzip ab. „Ich habe meine ganz persönliche Definition des Begriffes Realität“.

Michael Schendel hingegen hat ein Faible für Nachtaufnahmen und hebt mit Hilfe der digitalen Weiterbearbeitung weitere Details in seinen Fotos hervor.

Ihre Arbeiten ergänzen sich hervorragend und sind bereits seit über 15 Jahren aktuell.

Die Ausstellungseröffnung fand am 13. Februar 2019 im Therapiezentrum statt.

Zahlreiche Freunde der Leukämie Lymphom Liga und Ärzte der Klinik waren gekommen und ließen den Abend bei guter Stimmung, angeregten Gesprächen, Rotwein und kleinen Köstlichkeiten gemütlich ausklingen.

MITEINANDER

Die Leidenschaft zur Malerei entdeckte ich schon in den ersten Jahren meiner Kindheit. Die unterschiedlichsten Mal- und Zeichentechniken eignete ich mir im Laufe der Zeit in etlichen Schulungen und Kursen an. Nach und nach entwickelte ich einen Stil, welcher mich heute noch immer mit Freude begleitet. 1992 beschäftigte ich mich intensiv mit der Seidenmalerei, wobei durch Zufall eine Farbprobe auf Seide entstand und somit die erste Strichmännchen-Figur geboren wurde. Seitdem entwickelte ich diese Figur weiter.

Einige Jahre später (1996) gewannen die Figuren den Düsseldorfer Kunstpreis der Rheinischen Post. Das Charakteristische der Figuren ist die Lebendigkeit, die meinen Bildern Ausdruck gibt. Grundgedanke und Thema ist stets das zwischenmenschliche Leben in den verschiedensten Situationen. Durch den einfachen Blick aufs Wesentliche entsteht eine Klarheit für den Betrachter und bietet Freiraum zur individuellen Interpretation. Wenn Menschen meine Bilder betrachten und ein Lächeln ihre Lippen berührt, ein Wohlgefühl – dann ist es das, was ich erreichen möchte:

Freude, Lächeln – und sei es nur einen kleinen Moment, sind dazu da, jeden Tag zu einem besonderen zu machen.

Hanne Sperber

Zur Vernissage, am 27. November 2019 um 18:30 Uhr, laden wir Sie herzlich in das Therapiezentrum, Gebäude 11.64 ein.

Entsprechend der Jahreszeit verbinden wir die Ausstellungseröffnung mit einer kleinen Adventsfeier, zu der wir gerne alle Patienten, Angehörige und Freunde der LL-Liga begrüßen möchten.



GEDICHT

Du mußt mit dem Obstbaum reden. Vertraue dich dem Obstbaum an
wenn dir ein Unrecht geschieht.

Erfinde eine neue Sprache,
die Kirschblütensprache,
Apfelblütenworte,
rosa und weiße Worte,
die der Wind
lautlos
davonträgt.

Lerne zu schweigen
in der rosa
und weißen Sprache.

Hilde Domin (1909 - 2006)

TERMINE**Selbsthilfe-Treffen für Patienten und Angehörige****Wir treffen uns jeden 3. Mittwoch in den ungeraden Monaten**

Unsere nächsten Termine in der Uniklinik Düsseldorf:

Mittwoch, 18.09.2019, 18 Uhr, MNR Klinik, Gebäude 13.53, Raum 18, 10. Etage

Mittwoch, 20.11.2019, 18 Uhr, MNR Klinik, Gebäude 13.53, Raum 18, 10. Etage

Gesprächsangebot auf den Stationen ME6 und ME7**Wir treffen uns jeden Donnerstag von 17-18:30 Uhr**

in dem Besucherraum der Station ME7 der MNR-Klinik

„look good feel better“ Schminkseminar und Kopftuchberatung für Krebspatientinnen, veranstaltet von DKMS LIFE**Die nächsten Termine in der Uniklinik Düsseldorf:**

Donnerstag, 26.09.2019, 16.30 Uhr, Frauenklinik, Patientenschule Raum 44, EG

Donnerstag, 28.11.2019, 16.30 Uhr, Frauenklinik, Patientenschule Raum 44, EG

ANKÜNDIGUNGEN**Mitgliederversammlung**

4. September 2019, 17 Uhr, Bildungszentrum am UKD, Gebäude 15.21, Erdgeschoss

Finissage „Visionen“ von Erika Jörgenshaus

4. September 2019, 18.30 Uhr, Therapieambulanz, Gebäude 11.64, gegenüber der MNR-Klinik

Patiententag des Universitätstumorzentrum Düsseldorf

21. September 2019, 10-17 Uhr, im Haus der Universität, Shadowplatz 14, 40213 Düsseldorf

Selbsthilfetag der Stadt Düsseldorf

21. September 2019, 10-17 Uhr, Shadowplatz, 40213 Düsseldorf

Adventsfeier und Vernissage „Miteinander“ von Hanne Sperber

27. November 2019, 18.30 Uhr, Therapieambulanz, Gebäude 11.64, gegenüber der MNR-Klinik

Mitgliederversammlung 2019

Unsere diesjährige **Mitgliederversammlung** findet am Mittwoch, dem 4. September 2019, um 17 Uhr im Bildungszentrum der Uniklinik, Gebäude 15.21 statt. Wir laden alle Mitglieder ein und heißen auch Freunde und alle Interessierten herzlich willkommen, um die Arbeit der LL-Liga kennenzulernen.

Wir freuen uns, Ihnen anschließend die Bilder der Künstlerin Erika Jörgenshaus auf der **Finissage „Visionen“** um 18.30 Uhr im Therapiezentrum, Gebäude 11.64 zu präsentieren.

HERAUSGEBER

Leukämie Lymphom Liga e.V.
Universitätsklinikum
Düsseldorf
Gebäude 11.62
Moorenstr. 5
40225 Düsseldorf

Büro
Montag - Freitag
10:00 Uhr bis 14:00 Uhr,
Gebäude 11.62, Raum 29,
vor dem Zugang zur ME10

Kritik oder Anregungen?
Rufen Sie uns an oder
schreiben Sie uns:

Telefon: 0211-811-9530

Fax: 0211-811-6222

E-mail: info@leukaemieliga.de
www.leukaemie-liga.de



Informationen und
Broschüren zu unserem
Programm und all unseren
Veranstaltungen erhalten
Sie wie immer auch direkt
im Büro der Leukämie
Lymphom Liga.

BITTE UNTERSTÜTZEN SIE UNS

Die Leukämie Lymphom Liga e.V. ist für jede Hilfe dankbar, sei es durch Spenden, durch Ihre Mitgliedschaft oder durch Ihre ehrenamtliche Mitarbeit.

Spendenkonto
Leukämie Lymphom Liga e.V.
Stadtsparkasse Düsseldorf
BIC: DUSSEDDXXX
IBAN: DE27 3005 0110
0029 0069 96